

R o s a z e a

Patienteninformation

Liebe Patientin, lieber Patient,

die **Rosazea**, im Volksmunde auch Kupferrose, Couperose, Kupferfinne oder Rotfinne genannt, ist eine häufige, entzündliche Hauterkrankung des Gesichts mit chronischem Verlauf.

Sie verläuft in Schüben und kommt vorwiegend im mittleren Erwachsenenalter vor mit einem Häufigkeitsgipfel im 4. und 5. Lebensjahrzehnt. Sie kann auch schon in jüngeren Jahren beginnen. Sie entsteht nach und nach in Etappen über mehrere Jahre.

Obwohl etwa 5-7% der Bevölkerung unter dieser **Hauterkrankung** leiden, wird sie oft oder nicht rechtzeitig erkannt und behandelt.

Die **Rosazea** ist nicht ansteckend.

Was ist die Ursache der Rosazea?

Die eigentliche Ursache ist noch nicht gänzlich geklärt.

Man vermutet eine erbliche Vorbelastung. Eine Abnormalität der die Gesichtshaut versorgenden Blutgefäße führt dazu, dass so genannte „**Trigger**“ wie Keimbesiedlung, Vitaminmangel, Stress, Hitze, Sonne, Tee, Kaffee, Alkohol, scharfe Gewürze, und Hautreizende Substanzen und Kosmetika die **Rosazea** auslösen oder verschlimmern können.

Das typische Erscheinungsbild

Hauptsächlich betroffen sind die Hautpartien um Nase, Wangen, Kinn und Stirn. Es kommt durch Erweiterung der Blutgefäße zu Rötungen, die zunächst nur ein paar Stunden, später auf Dauer bestehen.

Kleinste Äderchen dehnen sich aus und werden sichtbar (Teleangiektasien). Es entwickeln sich entzündliche Knötchen und eitrige Pusteln.

Im weiteren Verlauf werden die knotigen Veränderungen großflächiger bis zu einer Vermehrung des Bindegewebes.

Im **Spätstadium** kann es bis zu einer grotesken **Vergrößerung der Nase**, zu einer so genannten Kartoffelnase (Rhinophym, „Säufernase“) kommen.

Bei etwa 50% der Patienten tritt zusätzlich eine Bindehautentzündung an den Augen auf.

Wie ist die Prognose?

Die Rosazea verläuft normalerweise über mehrere Jahre mit einem sich chronischen verschlechternden Krankheitsbild.

Vermeiden Sie

- Extreme klimatische Schwankungen, wie Hitze, Kälte oder Wind
- zu heiße oder kalte Bäder
- Heiße oder zu viele Alkoholische Getränke sowie scharfe Gewürze
- Pflegeprodukte auf alkoholischer Basis und andere Hautreizende Produkte (z.B. Aftershave)
- Stress
- Intensive Sonne, UV-Licht

Verwenden Sie zur täglichen Pflege Ihrer Haut

- milde Reinigungsmittel, z. B. Reinigungsmilch, Reinigungstücher
- nicht hautreizende und nicht fettende Feuchtigkeitscremes
- nicht fettendes Make-up
- Sonnenschutzcreme (LSF 15) bei Aufenthalt in der Sonne

Rosazeabehandlung

Bitte verwenden Sie keine weiteren Medikamente ohne Anweisung Ihres Arztes und führen Sie die Behandlung so lange fort, wie es Ihr Arzt für erforderlich hält.
Schwerwiegende Gewebsveränderungen können auch mit Laser oder chirurgisch abgetragen werden.

Alternative Heilverfahren

- Mesotherapie
- Homöopathie
- Medikamente
- Fruchtsäurebehandlung
- Enzymtherapie
- Ernährungstherapie

Hautflegetipps für Rosazea-Patienten

Dermokosmetische Maßnahmen, die auf die speziellen Bedürfnisse der Rosazea-Haut abgestimmt sind, können die medizinische Therapie wirkungsvoll unterstützen und den Heilverlauf positiv beeinflussen.

Eine entsprechende Beratung durch den **Dermatologen** kann die Zufriedenheit und Compliance der Patienten deutlich erhöhen.

Sowohl während des Therapieintervalls wie auch in der Therapie freien Zeit können eine Reihe dermatokosmetischer Maßnahmen eine stadiengerechte Behandlung der Rosazea unterstützen.

Angepasste Pflege

Rosazea-Patienten sollten jede **chemische** und **physikalische Hautreizung** vermeiden.

Für die Reinigung des Gesichts sind lauwarmes Wasser und milde Syndets oder feuchte Tücher mit milden Exfolianten zu empfehlen.

Nur milde Reinigungsmittel sollten verwendet werden.

Auf Adstringentien, Toner, aggressive Exfolianten sowie Abrasiva sollte verzichtet werden.

Bei der Wahl der Pflegeprodukte für die Gesichtshaut ist die individuelle Verträglichkeit ein entscheidendes Kriterium. Die Produkte sollen hypoallergen sein, ein geringes Irritationspotenzial haben und zu dem nicht komedogen und nicht akneigen sein.

Dekorative Kosmetik gewusst wie

Geschickt eingesetzt, können mittels dekorativer Kosmetik unliebsame Hautrötungen wirkungsvoll abgedeckt werden. Besonders geeignet sind grünliche Farbtöne, die zur Abdeckung ergänzt werden sollte.

Geeigneten Sonnenschutz beachten

Da die meisten Rosazea-Patienten eine Exazerbation durch Sonneneinstrahlung beobachten, ist ein adäquater UV- Schutz besonders wichtig.

Die Präparate sollten mindestens Lichtschutzfaktor 15 haben und sowohl vor UVA- und UVB- wie auch Infrarot-Strahlen schützen.

Ödeme durch Massage reduzieren

Zudem kann versucht werden, durch Gesichtsmassage die Lymphdrainage zu beschleunigen und somit bestehende Ödeme zu reduzieren. Hierzu wird täglich 15 Minuten lang die Haut mit kreisenden Bewegungen über Nase, Wangen und Stirn massiert.

***Haben Sie noch Fragen zur Rosazea und deren Behandlung?
Wenden Sie sich an Ihre***

Hautärztin Frau Dr. Rietz,

sie wird Sie gerne kompetent beraten und behandeln.